

Geo- und Raumwissenschaften

Thema: Merkur und das All als Energiequelle der Zukunft

Teilnehmer	Ort	Schule / Institution / Betrieb
Benjamin Ludewig (12)	Neu-Isenburg	Goetheschule Neu-Isenburg
Betreuer/in	Studienrat Andreas Fäth	Projekt Nr. 103797

In meinem Projekt »Merkur und das All als Energiequelle der Zukunft« geht es darum, die Energiegewinnung zu verbessern, d.h. ich möchte eine Energiegewinnung ermöglichen, die nicht auf der Erde stattfindet und somit nicht wirklich dem Klima schadet. Dazu möchte ich Solarpaneele und Satelliten mit Solarpanelen um die Sonne und auf den Merkur senden.

Dazu bräuchte man (nehme ich an) dann riesige Batterien, die die gewonnene Energie speichern, welche man dann allerdings mit Raketen oder ähnlichem zurückholen müsste. Dennoch denke ich, dass dies keine schlechte Idee wäre, da je näher man an der Sonne ist, desto mehr Sonnenstrahlung erhält man und die Strahlung wird nicht durch Wetter oder ähnliches gestört.

Um das zu erforschen, habe ich getestet, ob sich eine Solarpowerbank je nach Gegebenheiten (Kälte, Vakuum) anders auflädt und ob sie sich überhaupt auflädt.

Beim Testen waren Unterschiede zu erkennen.

Stand: 24. Januar 2024, 14:51 Uhr